

Anlage 1 zur Drucksache VO/0931/10

Soziale Stadt und Stadtumbau West Oberbarmen/Wichlinghausen - Sachstandsbericht

0 Vorbemerkung

Im Jahr 2004 wurde für das Programmgebiet Oberbarmen/Wichlinghausen-Süd – zeitgleich und in einem inhaltlichen Zusammenhang mit den Förderanträgen für den Bereich Elberfelder Nordstadt/Arrenberg und Unterbarmen - ein erster Grundförderantrag für das Bund-Länder-Programm „Stadtumbau West“ gestellt. Zum Sachstand der Umsetzung und zur Einordnung in die Stadtentwicklung wird auf die aktuelle Drucksache VO/0902/10 verwiesen.

Schon im Jahr 2006 wurde beschlossen, für ein erweitertes Gebiet Oberbarmen/Wichlinghausen die Entwicklung eines integrierten Handlungskonzeptes für die Aufnahme in das Programm „Soziale Stadt“ zu stellen. Das Konzept wurde im März 2007 einstimmig vom Rat beschlossen. (DRS Nr. VO/0108/07). Das Land NRW hat das Programmgebiet im Dezember 2007 in das Förderprogramm aufgenommen und im Jahr 2008 einen ersten Zuwendungsbescheid erteilt.

Mit der Aufnahme des erweiterten Programmgebiets in das Programm „Soziale Stadt“ ist der Stadtteil aus dem Programm „Stadtumbau West“ ausgeschieden.

Anlage 2 Karte Programmgebiet Stadtumbau West und Soziale Stadt

1 Sachstand Umsetzung Stadtumbau West

1.1 Übersicht über Anträge und Bewilligungen im Zeitraum 2005 bis 2007

Insgesamt liegen für das Programmgebiet Oberbarmen/Wichlinghausen-Süd drei Zuwendungsbescheide vor:

| Jahr | Anerkannte Kosten | Bewilligter Zuschuss (70%) |
|---|--------------------------|-----------------------------------|
| 2005 (als Teil eines Gesamtbescheides für alle Gebiete) | 119.252 € | 83.476 € |
| 2006 | 605.714 € | 424.000 € |
| 2007 | 718.571 € | 503.000 € |

1.2 Realisierte und geplante Projekte

1.2.1 Görlitzer Platz

Die Neugestaltung Görlitzer Platz ist in 2008 realisiert worden. (anerkannte Kosten: 235.000 €)

Das Projekt ist in der Gesamtdokumentation der Projekte „Stadtumbau West“ dargestellt. (Anlage 3)

1.2.2 Wuppertaler Quartiersentwicklungsgesellschaft

Informationen zur WQG und zur Stadtteilenergieberatung finden sich in der beigefügten Projektdokumentation (Anlage 2).

Für die WQG (alle Stadtumbauquartiere) sind im Programmjahr 2005 300.000 € bewilligt und bis Mitte 2009 umgesetzt worden.

Für die Stadtteilenergieberatung sind im Programmjahr 2006 70.284 € bewilligt und bis Ende 2009 umgesetzt worden.

1.2.3 Zwischennutzungsagentur

Informationen finden sich in der beigefügten Projektdokumentation (Anlage 2). Für die Zwischennutzungsagentur sind in den Programmjahren 2005 und 2007 insgesamt 75.000 € bewilligt und bis Mitte 2010 verausgabt worden.

1.2.4 Mitmachprojekte

Insgesamt standen 79.600 € bewilligte Mittel zur Verfügung. Mitmachprojekte verfolgen das Ziel, Bewohner/innen und Organisationen bei der Weiterentwicklung und Konkretisierung der Ziele des Stadtteilentwicklungsprozesses zu aktivieren und sie bei der Realisierung der Ziele zu unterstützen. Insgesamt wurden mehr als 10 unterschiedliche Einzelprojekte realisiert. Das vorerst letzte Projekt war die Erarbeitung und Veröffentlichung des Oberbarmer Kinder- und Seniorenstadtplans.

1.2.5 Hof- und Fassadenprogramm

Mit der Auflage des Förderprogramms sollen Anreize für Investitionen zur Entsigelung, Begrünung, Herrichtung und Gestaltung von privaten Hof- und Gartenflächen sowie von Außenwänden und Dächern gegeben werden. Durch die als Zuschuss gewährten Fördermittel können private Investitionen in mindestens gleicher Höhe angestoßen werden. Aufgrund der baulichen Dichte und des Mangels an öffentlichen Freiflächen in den ausgewählten

Stadtteilen können private Freiflächen eine wichtige Ausgleichsfunktion übernehmen. Erneuerungsaktivitäten in diesen Bereichen mit dem Ziel der Schaffung von Gestaltungs- und zusätzlichen Nutzungsqualitäten sind in Hinblick auf die Wohnzufriedenheit der Bewohner von besonderer Bedeutung. Es besteht die Chance, das Stadtbild nachhaltig aufzuwerten, die Ausstrahlung und Außenwirkung dieser Maßnahmen zu vergrößern und somit auch einen Impuls für die Verbesserung des Stadtteilimages zu geben.

Mit den Bewilligungsbescheiden 2005, 2006 und 2007 sind insgesamt 233.600 € bewilligt worden. Dieser Betrag ist über städtische Bewilligungsbescheide an private Eigentümer z.T. gebunden und abgeflossen.

Ein Betrag in der Größenordnung von 114.600 € steht noch für neue Anträge zur Verfügung.

1.2.6 Spiel-, Sport- und Bewegungsfläche Rangierbahnhof Wichlinghausen (Südfläche und Grüne Mitte)

Im Rahmen des Programms Stadtumbau West sollen die zwei großen zentralen Spiel, Sport- und Grünflächen realisiert werden, die auch ein wichtiger ergänzender Baustein des Projektes Nordbahntrasse sind.

Die ‚Grüne Mitte‘ gliedert den neuen Wohnstandort Bergisches Plateau in einen südlichen und nördlichen Teil. Mit einer Breite von 30 Metern und einer Größe von ca. 4500 m² wird ein attraktiver, grüner Mittelpunkt der Siedlung entstehen.

Mit einer Größe von ca. 14.000 m² ist die Spiel-, Sport- und Grünfläche im Süden des Wohngebietes erheblich größer. Sie erfüllt eine doppelte Verbindungsfunktion. Einerseits ist sie Bestandteil der Nordbahntrasse und dient als Zugang vom neuen Wohnstandort zum Schulzentrum Ost, andererseits schafft sie einen bequemen Übergang von der Breslauerstraße zur Langobardenstraße.

Auf der Fläche sollen eine bewegungsfördernde Spiel- und Freizeitanlage mit unterschiedlichen Erlebnisangeboten und Ballspielflächen realisiert werden. Damit kann nicht nur für die zukünftigen Bewohner/innen der neuen Siedlung, sondern für alle Kinder und Jugendliche in der näheren Umgebung ein neues, dringend benötigtes Angebot geschaffen werden.

Die neuen Spiel, Sport- und Grünflächen haben eine besonders hohe Bedeutung für die Bewohnerinnen und Bewohner des Bereichs Schwarzbach, der durch starke Freiraumdefizite, insbesondere an ebenen, nutzbaren Flächen gekennzeichnet ist.

Für die beiden Grünflächen sind folgende Mittel bewilligt worden:

| | |
|--------------|-------------------------------|
| Südfläche: | 412.857 € (Bescheid 2006) und |
| Grüne Mitte: | 213.000 € (Bescheid 2007) |
| Gesamt: | 625.857 € |

Der kommunale Eigenanteil beträgt 30 v.H.

Die Aurelis hat vertraglich 162.000 € als private Übernahme dieses kommunalen Eigenanteils zugesagt, die Deutsche Reihenhaus, als Bauträger des angrenzenden Wohnungsbauprojektes, hat 8.000 € vorgesehen. Vor dem Umsetzungsstand Soziale Stadt.

Der Gesamtbetrag wird noch in diesem Jahr abgerufen.

Mit der Baumaßnahme „Spiel- Sport- und Bewegungsfläche Rangierbahnhof Wichlinghausen (südliche Grünfläche und Grüne Mitte)“ kann in diesem Jahr begonnen werden. Ab der 47. KW werden Rodungsarbeiten durchgeführt. Es ist geplant, noch in diesem Jahr für die Maßnahme einen Antrag auf Vorbescheid, bzw. einen Bauantrag zu stellen. Somit könnte schon vor der erforderlichen Änderung des Bebauungsplanes mit der Umsetzung der Maßnahme begonnen werden. Zur immissionsschutzrechtlichen Absicherung der Verlagerung des Bolzplatzes ist ein Bauverzicht auf einer Fläche erforderlich. Die Bereitschaft hierzu wurde von der Aurelis signalisiert.

Die Maßnahme gliedert sich bekanntermaßen in zwei Bauabschnitte. Wegen der zur Zeit im Bau befindlichen Einfamilienhäuser wird die „Grüne Mitte“ erst 2012 realisiert werden können.

2 Umsetzungsstand Soziale Stadt

2.1 Antrags- und Bewilligungssituation

2.1.1 Grundförderantrag und Bewilligungen

Das Projekte Soziale Stadt Oberbarmen-Wichlinghausen ist im Dezember 2007 in ressortübergreifende Handlungsprogramm „Soziale Stadt NRW“ aufgenommen worden und grundsätzlich für eine Förderung aus dem NRW Ziel 2-Programm 2007-2013 empfohlen worden.

Im Dezember 2008 wurde ein erster Zuwendungsbescheid erteilt, der 2.218 Mio € Kosten anerkannte und hierfür einen 80%igen Zuschuss in Höhe von

1,774 Mio € vorsah. Damit sah der Bescheid rund eine Million € weniger Zuschuss vor, als von der Stadt Wuppertal beantragt. Für die Umsetzung wichtige weitere Planungsmittel und Mittel für das Quartiersmanagement wurden nicht bewilligt. Darüber hinaus war der Bescheid mit der Auflage verbunden, dass die Stadt Wuppertal für den gesamten Förderzeitraum in der Lage ist, einen städtischen Eigenanteil in Höhe von mindestens 10% nachzuweisen. Aufgrund der finanziellen Situation der Stadt Wuppertal als Nothaushaltskommune konnte diese Auflage nicht erfüllt werden.

Auch in gemeinsamen Gesprächen zwischen der Stadt Wuppertal und Vertretern des Landes NRW konnte bisher für dieses Problem keine Lösung gefunden werden. Daher wurde im Jahr 2009 kein Bewilligungsbescheid erteilt. In der Drucksache Nr. VO/557/10 für die Sitzung des Finanzausschusses am 06.07.2010 wurde über diese Situation berichtet. Bisher zeichnet sich noch keine konkrete Lösung ab.

Die Stadt Wuppertal setzt sich nach wie vor - mit Unterstützung der Landtagsabgeordneten - aktiv für die Förderung des Gebietes ein. Sie bemüht sich im Kontakt mit den Vertretern des Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr NRW und der Bezirksregierung um eine Klärung.

2.1.2 Ergänzende Förderanträge

Durch die Aufnahme des Gebietes in die Förderkulisse der Sozialen Stadt NRW war es möglich, dass für den östlichen innerstädtischen Bereich der Nordbahntrasse im Jahr 2008 ein Zuwendungsbescheid im Rahmen der Modellförderung der Sozialen Stadt NRW mit einem Zuschuss in Höhe von 4,447 Mio € bewilligt werden konnte.

Ebenfalls im Jahr 2008 wurden aus dem Investitionspakt zur Energetischen Erneuerung der Sozialen Infrastruktur im Rahmen der Sozialen Stadt mit gesonderten Bescheid 8.149 Mio € zur Energetischen Erneuerung des Schulzentrum Ost bewilligt.

Ergänzend zu den Mitteln der Städtebauförderung wird seit dem Jahr 2009 das Programm „Stärken vor Ort“ zur beruflichen Eingliederung benachteiligter Jugendlicher und Frauen realisiert. Das Programm wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert. Mit Hilfe des Programms wurden in den Jahren 2009 und 2010 insgesamt 29 Mikroprojekte gefördert. Jährlich stehen 100.000 € zur Verfügung. Das Programm soll mindestens noch im Jahr 2011 fortgeführt werden.

Die Umsetzung dieser Projekte ist durch die Bewilligungssituation derzeit nicht gefährdet.

2.2 Realisierte Projekte

Aufgrund der Bewilligungssituation wurde lediglich die Umgestaltung des Schulhofs der Hauptschule Hügelstraße realisiert. Der Schulhof wurde am 15. Juni 2010 im Rahmen einer kleinen Feier eingeweiht. (Anerkannte Kosten: rd. 247.000 €)

Darüber hinaus wird aus Mitteln der Städtebauförderung an 5 Grundschulen im Stadtteil, das Projekt der Yehudi-Menuhin-Stiftung „MUS-E“ umgesetzt., das Kinder in ihrer kulturellen und persönlichen Entwicklung fördert. Diese Förderung wird zentral für Gesamt-NRW über die Stadt Duisburg abgewickelt, so dass das Projekt bisher durch die schwierige Bewilligungssituation nicht tangiert war. Eine Fortsetzung nach Ende des Schuljahres 2010/2011 ist jedoch vom Verbleib des Stadtteils in Programm und einem erneuten Bewilligungsbescheid auf Landesebene abhängig.

2.3 Beantragte Projekte

Folgende Projekte wurden bisher für eine Förderung im Rahmen der Sozialen Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen beantragt:

| Projekt | Beantragte/bewilligte Kosten | Jahr der Mittelanmeldung | Darstellung des Eigenanteils | Anmerkungen |
|---|------------------------------|---|---|---|
| Hof- und Fassadenprogramm | 100.000 € p.a. | 2008 – Anmeldung für 2009 und 2010 erneuert | Soll durch private Dritte erbracht werden. (Eigentümer) | nicht bewilligt |
| Umnutzung ehemaliger Supermarkt Hilgershöhe | 1.400.000 € | 2008 | Soll durch private Dritte erbracht werden. (Eigentümer) | Bewilligt – Umsetzung derzeit nicht möglich. |
| Spielplatz Heinrich-Böll-Straße | 546.000 € | 2008 | Stadt Wuppertal | Bewilligt – Umsetzung derzeit nicht möglich |
| Umgestaltung Schulhof Hügelstraße 1. Bauabschnitt | 246.665 € | 2008 | Stadt Wuppertal | Bewilligt und fertig gestellt |
| Freiraumanalyse | 20.000 € | 2008 | Stadt Wuppertal | Nicht bewilligt |
| Machbarkeitsstudie erweiterte Nutzung Wichl. Kirche | 25.000 € | 2008 | Kirchengemeinde | Bewilligt – Umsetzung nur sinnvoll, wenn Folgeperspektiven erkennbar sind |

| Projekt | Beantragte/bewilligte Kosten | Jahr der Mittelanmeldung | Darstellung des Eigenanteils | Anmerkungen |
|--|-------------------------------------|--|--|--|
| Außenfläche Skaterhalle | 301.500 € | 2008, Anmeldung 2010 erneuert | Soll durch private Dritte erbracht werden (Wichernhaus) | Nicht bewilligt |
| Bergischer Beraterpool | 30.000 € | 2008 | Stadt Wuppertal | Nicht bewilligt |
| Zwischennutzungsagentur | 40.000 € | 2008, Anmeldung 2009 und 2010 erneuert | Stadt Wuppertal (private Sponsoren sind angesprochen) | Nicht bewilligt |
| Umbau Begegnungsstätte Wichlinghauser Str. 52-54 | 400.000 € | 2008, Anmeldung in 2010 erneuert | Soll durch private Dritte erbracht werden (Kultur- und Bildungsverein) | Nicht bewilligt |
| Studie zum Eigentumserwerb durch Migranten | 15.000 € | 2008 | Stadt Wuppertal | Nicht bewilligt |
| Talentförderung | 5.000 € | 2008 | Stadt Wuppertal | Nicht bewilligt - In den Folgejahren mit dem Verfügungsfonds zusammengefasst |
| Stadtteilorientierte Energieberatung | 50.000 € | 2008, Anmeldung 2009 und 2010 erneuert | Private Dritte (WQG) | Nicht bewilligt |
| Quartiersbüro | 180.000 € | 2008, Anmeldung 2009 und 2010 erneuert | Stadt Wuppertal (private Sponsoren sind angesprochen) | Nicht bewilligt |

| Projekt | Beantragte/bewilligte Kosten | Jahr der Mittelanmeldung | Darstellung des Eigenanteils | Anmerkungen |
|--|---|--|--|--------------------|
| Verfügungsfonds | 60.000 € - (2008) 100.000 € in 2009 und 2010 | 2008, Anmeldung 2009 und 2010 erneuert | Private Dritte (jeweilige Projektträger) | Nicht bewilligt |
| Stadtteilmarketing/ Öffentlichkeitsarbeit | 50.000 € | 2009, erneuert in 2010 | Stadt Wuppertal | Nicht bewilligt |
| Erfahrungsaustausch/ Controlling/ Evaluation | 10.000 € | 2008, Anmeldung 2009 und 2010 erneuert | Stadt Wuppertal | Nicht bewilligt |
| Spielplatz Klarenbachstr./ Kreuzstraße | 180.000 € | 2009, erneuert in 2010 | Stadt Wuppertal | Nicht bewilligt |
| Schulhof Hügelstraße 2. Bauabschnitt | 370.400 € | 2009, erneuert in 2010 | Stadt Wuppertal | Nicht bewilligt |
| Innenhof Görlitzer Platz | 79.000 € | 2010 | Private Dritte (Eigentümer) | Nicht bewilligt |
| Spielplatz Nordpark | 550.000 € | 2010 | Nordstädter Bürgerverein | Nicht bewilligt |
| Umgestaltung Schulhof Matthäusstraße | 330.000 € | 2010 | Stadt Wuppertal | Nicht bewilligt |

Anlagen

Anlage 2 Karte des Projektgebiets

Anlage 3 Stadtumbau West Projektdokumentation